



dungsmacht. Auch in den Bachelor/Master-Strukturen besteht ein großer Handlungsbedarf. Davon wirst du dir wohl oder übel ein Bild machen. Missstände dieser Art dürfen aber nicht von dir akzeptiert werden, sondern bedürfen einer fortlaufenden Kritik – auch wenn du derzeit nichts an ihnen ändern kannst.

Wir sind die Juso Hochschulgruppe Hannover. Wir sind weder der verlängerte Arm der SPD noch verstehen wir uns als Rekrutierungsorganisation für Parteinachwuchs! Als Zusammenschluss von Studierenden beschäftigen wir uns mit studentischen und hochschulpolitischen Angelegenheiten. So vertreten wir die Interessen der Studierenden in verschiedenen Fachschaften und dem Studentischen Rat (Studierenden Parlament) und setzen uns für Verbesserungen rund ums Studium ein. Darüber hinaus sehen wir einen Schwerpunkt unserer Arbeit in der Bekämpfung menschenfeindlicher und –verachtender Ideologien. All unsere Handlungen richten sich an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität aus.

Willst du die Juso HSG kennen lernen?

Dann komm am 19. Oktober ab 19 Uhr in die Szenekneipe „Team Nordstadtbraut“. Bei Bier oder Biolimo in lockerer Atmosphäre laden wir zu einer offenen Kennenlern- und Diskutierunde ein.

Wo & Wann?

Team Nordstadtbraut
Hahnenstrasse 12
Montag, 19. Oktober
ab 19 Uhr

Eine Wegbeschreibung findest du auf unserer Homepage.

Die Juso HSG

Die Juso HSG ist ein Zusammenschluss von Studierenden die gemeinsam für eine bessere und gerechtere Bildung an der Universität Hannover und anderswo streiten.

Die Juso HSG trifft sich regelmäßig. Zum mitmachen ist keine Parteimitgliedschaft erforderlich. Die aktuellen Termine findet ihr auf unserer Homepage.

www.hsg-hannover.de

Kritik und Anregungen bitte an:
info@hsg-hannover.de

V.i.S.d.P.: Lena Melcher, Juso HSG, c/o SPD Bezirk Hannover, Odeonstr 15/16, 30165 Hannover

Herzlich Willkommen an der Universität Hannover

Wir, die Juso Hochschulgruppe, haben dir einige Tipps fürs Studium aufgestellt. Wir wünschen dir eine entspannte ErSie-Woche und einen erfolgreichen Start ins Studium.

türlich nur, wenn du dich rechtzeitig bis zum 30.01.2010 mit dem Einzahlen der 774,06 € zurückgemeldet hast. Wo du mit dem Semesterticket hin fahren darfst, kannst du auf der Homepage des AStAs einsehen:
www.asta-hannover.de

Die 12 wirklich wichtigsten Tipps fürs Studium

1. Er? Sie? ErSie?

Du bist ErSie. Für die, die es immer noch nicht begriffen haben: ErstsemesterInnen heißen hier ErSies. Ergo: Du bist ErSie. Jede/r der den Weg nicht findet und nachfragt: ErSie! Jede/r der in der Mensa was falsch macht: ErSie! Unser Tipp: Nutze deinen ErSie-Status um hilfsbereite Menschen und den Campus kennen zu lernen.

2. Du solltest das Semesterticket wieder ausschneiden.

Eigentlich ein guter Gedanke: Ruckzuck das Semesterticket durch das Laminiergerät. Die Bahn kassiert dafür aber gleich mal 7 Euro. Also spar dir die Mühen, denn im nächsten Semester gibt's eh wieder ein neues Ticket. Na-

3. Überwinde deinen inneren Schweinehund!

Als gestresste/r Vollzeitstudium musst du dir auch mal einen Ausgleich schaffen. Schau doch mal beim Unisport vorbei! Von Yoga und Pilates über Fußball und Volleyball bis hin zu Kickboxen und Rudern sollte für jede/n das Richtige dabei sein. Außerdem bietet es dir die Möglichkeit auch über deinen Studiengang hinaus nette Bekanntschaften zu machen. Bei den meisten Kursen kannst du ohne Anmeldung einfach mitmachen. Probieren geht über Studieren! ;) Das gesamte Angebot kannst du hier einsehen:

www.hochschulsport-hannover.de

4. Du solltest dir dringend eine HOBSY-Card zulegen.

HOBSY ist die Abkürzung für das „Hannoversche Online Bibliothek System“. Mit dieser Karte kannst du an allen Bibliotheken Hannovers Bücher, Zeitschriften und was es sonst noch so gibt kostenlos ausleihen. Die Karte gibt's in jeder Bib und wird dir in deinem Studium überaus behilflich sein. Weitere Infos findest du hier: www.hobsy.de

5. Kino mal anders, aber vor allem günstig.

Du magst Kino, aber das Cinemaxx ist dir verständlicherweise zu teuer? Dann geh doch ins Unikino! Jeden Dienstag werden im Audimax top Filme für wenig Geld gezeigt. Essen und Trinken kannst du problemlos mitbringen.

ACHTUNG: Am 06. Oktober 2009 ist der Eintritt für ErSies frei! Das Programm findest du unter: www.unikino-hannover.de

6. Anfängliche Orientierungsprobleme sind völlig normal.

Die Standorte der Uni Hannover sind über die ganze Stadt verteilt. Im Laufe deines Studiums wirst du zu den verschiedensten Orten zitiert. Wenn Du also wissen willst, wo du den Conti-Campus, den Schneiderberg oder das Fachsprachenzentrum findest, dann schau auf:

www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/

7. Menschenfeinden die Stirn bieten!

Wenn du die CDU schon komisch findest, dann erwartet dich an der Uni eine kleine Überraschung: Rechts der Konservativen tummeln sich Verbinder, Turner und natürlich Burschen! Die haben sich aus dem vorletzten Jahrhundert relativ unverändert in unseres gerettet. Hier bieten sie Zimmer zu spott Preisen an und machen vermeintlich tolle Partys in alten Häusern. Doch Vorsicht: Toleranz verabscheuen sie, genauso wie



Homosexuelle, Nichtdeutsche, Andersdenkende etc. Eben alles, was nicht in ihr beschränktes Weltbild passt. Frauen sind nur bei ausgewählten Anlässen erwünscht. Zudem arbeiten sie auch gerne mal mit NPDLern und sonstigem rechten Gesocks zusammen. Halte also die Augen nach Verbindungshäusern auf und sei nicht untätig.

8. Du solltest Dich engagieren.

Die Uni bietet dir viele Möglichkeiten dich zu engagieren. Regelmäßig werden Vollversammlungen der Studierenden abgehalten. Außerdem gibt es viele

Gelegenheiten zu Demonstrationen, sei es gegen Studiengebühren, für bessere Bildungspolitik, gegen Nazis oder aber auch staatliche Repression. Auch die Studentische Selbstverwaltung lebt vom Mitmachen. Es gibt eine Vielzahl an studentischen Hochschulgruppen. Außerdem wird fast jeder Studiengang von einer eigenen Fachschaft betreut. Nutze dein Recht auf Mitbestimmung und bring dich aktiv ein. Auf keinen Fall solltest du die Uni-Wahlen im

Januar verpassen, denn dort kannst du deine studentischen VertreterInnen selber bestimmen. Mehr Infos unter: www.hsg-hannover.de

9. Das Leben ist ne Party!

Einen Großteil deiner Freizeit solltest du in Kneipen, Bars und sonstigen Tanzschuppen verbringen! Neben dem Raschplatz und der Steintormeile gibt es noch mehr in Hannover zu entdecken. Um ein Bierchen zu genießen bieten sich in der Nordstadt besonders das „Team Nordstadtbraut“ und die „Destille“ an. Zu späterer Stunde lohnt sich ein Weg durch den Georgengarten nach Linden. Hier sind besonders das „Bei Chéz Heinz“, die „Glocksee“ und die „Faust“ zu empfehlen.

10. Du solltest abends mal ‘nen Elch-Test machen.

Neben den Bars und Kneipen der Stadt gibt es auch das ein oder andere Plätzchen in der Universität, wo Kaffee und Bier günstig zu erstehen sind. Drei dieser Plätze seien besonders hervorgehoben: Der Elchkeller (Schneiderberg 50), das HistorikA-Cafe (Historisches Seminar, Im Moore 21) und die hanOMacke (Conti-Campus).

11. Wenn dich mal wieder der Hunger packt...

Zuhause schmeckt's zwar am besten, aber die Mensen hier in Hannover haben auch einiges zu bieten: Sowohl NudelliebhaberInnen als auch VegetarierInnen und FleischfresserInnen kommen auf ihre Kosten. Zwar trifft das Mensaessen nicht unbedingt jeden Geschmack, aber das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Neben der Hauptmensa gibt es noch die Contine, die Sprengelstube und viele weitere. Alles zu dem Thema findest du unter: www.studentenwerk-hannover.de/essen.html

12. Free your mind!!

Du solltest stets eigenständig und kritisch denken. Glaube nicht immer, was man dir erzählt und nimm nicht einfach alles hin! Im Falle von Studiengebühren und der ungenügenden Studienplatzanzahl besitzen die Landespolitiker die Entschei-